



Medieninformation | Verwaltungsstelle  
Schweinfurt

24. Juli 2009

## **Gemeinsam für ein gutes Leben Spendenübergabe an die Lebensküche**

**Die IG Metall hat vor wenigen Tagen über die Ergebnisse ihrer Befragung im Rahmen der Kampagne „Gemeinsam für ein gutes Leben“ informiert. Mit dieser zahlenmäßig mächtigsten Befragung von Bürgerinnen und Bürgern in der Geschichte der Bundesrepublik konnte eindrucksvoll belegt werden, wie weit sich politisches Handeln eines Großteils der politisch Verantwortlichen und die Bedürfnisse einer Mehrheit der Bevölkerung von einander entfernt haben. Die IG Metall hat mit dieser Kampagne aber von Anfang an noch mehr beabsichtigt. Schon zu Beginn der Befragung hat die IG Metall angekündigt für jeden zurück gesandten oder in den Betrieben wieder eingesammelten Fragebogen jeweils 1 Euro für ein soziales Projekt im Bereich der jeweiligen IG Metall Verwaltungsstelle zu spenden. In Schweinfurt wurde diese Spende heute übergeben.**

Klaus Ernst, der erste Bevollmächtigte der IG Metall Schweinfurt sieht in den Umfragergebnissen eine ausserordentliche Zustimmung in den Fragen die auch Kernthemen gewerkschaftlichen Engagements sind. So sei die Zustimmung der Gefragten vor allem besonders hoch bei der Forderung nach Abschaffung der Rente mit 67, bei der Forderung nach Chancengleichheit und der Sicherung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Als nächsten Schritt in der Kampagne „Gemeinsam für ein gutes Leben“ verwies Ernst auf die IG Metall Veranstaltung am 5. September in der Commerzbank Arena in Frankfurt. Dort will die IG Metall kurz vor der Bundestagswahl nochmals deutlich machen, was Metallerinnen und Metaller von einer zukünftigen Bundesregierung erwarten. Die Verwaltungsstelle der IG Metall geht von etwa 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Region aus.

Die IG Metall Schweinfurt hat sich bei der Auswahl eines Empfängers für die bereit gestellten 9.440,00 Euro für die Lebensküche e.V. entschieden. Bei der Lebensküche handelt es sich um ein Projekt, das im Ursprung aus der Brücke e.V. und somit aus der Pfarrei St. Michael hervor gegangen ist. Die Philosophie der Lebensküche wird von den Verantwortlichen in Kürze wie folgt beschrieben:

Erwerbslosigkeit erschwert die Teilhabe am Arbeits- und gesellschaftlichen Leben. In dieser Folge erleben Menschen innerhalb unserer Gemeinschaft eine "Außenseiterposition". In der Lebensküche werden Menschen eingestellt, die auf dem Arbeitsmarkt aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder sozialer Benachteiligung keine Chance zur Selbstverwirklichung finden.

Die Vision der Brücke e.V.

"Arbeit – Integration – Anerkennung" gibt die Einstellung und den Arbeitsauftrag aller Mitarbeiter wieder. Die Brücke will unter dem Gedanken "Hilfe zur Selbsthilfe" in ihren Projekten Menschen modellhaft eine Arbeits- und Lebensgemeinschaft anbieten, in der das Leben lebenswert ist und die Lebensfreude Raum bekommt. Es sollen gemeinsam Tätigkeiten erlernt und ausgeführt werden – ein großer Schritt in Richtung Verantwortung, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

Die zuständigen Gremien der IG Metall Schweinfurt sahen in der Lebensküche eine vorbildliche Einrichtung, die mit der jetzt übergebenen Spende einen weiteren Ausbauschritt hin zu mehr Möglichkeiten für benachteiligte Jugendliche vornehmen kann.